

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Herausgegeben vom Verband Düsseldorfer Schachvereine

9. Jahrgang

Mai 1965

Nummer 91

Niederrheinmeisterschaft 1965

Nowack (Solingen) neuer Meister – Düsseldorfer Spieler gut platziert

Schöne Erfolge erzielten die Düsseldorfer Spieler bei der Niederrheinmeisterschaft, die in Hückelhoven ausgetragen wurde. So erkämpfte sich Erwin Bohlmann (DSG 25) hinter dem Sieger Albert Nowack mit nur einem halben Punkt Abstand den für den Aufstieg wichtigen zweiten Platz. Nicht weniger erfolgreich war auch Klaus Mertins (Rochade), der alle dreizehn Runden ohne Niederlage durchstand. Er erreichte die gleiche Punktzahl wie Bohlmann, doch die Wertberechnung war gegen ihn. Auch Neuling Gstettenbauer darf mit seinem vierten Platz, der ihm den Klassenverbleib sicherte, sehr zufrieden sein. Da er bei drei Gewinnpartien zehn Partien remis spielte, wurde er auch „Remisenkönig“. Nicht ganz erfüllten Pille, Drews und Engert die in sie gesetzten Erwartungen.

| | | | |
|----------------------|------------|-------------------------|-----------|
| Nowack (Solingen) | 9½ (51.75) | Hübner (Elberfeld) | 7 Punkte |
| Bohlmann (DSG 25) | 9 (54.75) | Schiagl (Viersen) | 6½ Punkte |
| Mertins (Rochade) | 9 (51.75) | Brüggemann (Meiderich) | 5 Punkte |
| Gstettenbauer (Post) | 8 (46.50) | Krauhausen (Kempen) | 4½ Punkte |
| Scheidung (Krefeld) | 8 (45.75) | Engert (DSG 25) | 4 Punkte |
| Drews (DSG 25) | 7½ (40.75) | Schneider (Hückelhoven) | 3 Punkte |
| Pille (DSG 25) | 7½ (39.25) | Helsberg (Wuppertal) | 2½ Punkte |

Die **Düsseldorfer Vertreterinnen** standen im Kampf um den Titel vor keiner leichten Aufgabe, denn sie trafen hierbei auf die routinierten Spielerinnen der Nachbarbezirke. Am besten hielt sich Frau Gertrud Borngässer (DSG 25). Sie erreichte als Debütantin einen beachtlichen dritten Platz und unterlag nur der neuen Meisterin. Fräulein Tetzlaff, Düsseldorfs Meisterin, und Frau Sass (Eller) kamen dagegen nicht über die letzten Plätze hinaus. Das Turnier gewann Hamacher (Mönchengladbach) vor Peters (Krefeld, Borngässer, Krumbiegel (Solingen), Tetzlaff und Sass.

Der Bezirksspielleiter gibt bekannt:

Stichkämpfe um den Auf- bzw. Abstieg aus den Mannschaftskämpfen 1964/65.

II. Bezirksklasse, Gruppe A:

TUS Gerresheim I gegen Berührt-Geführt II, um den Klassenverbleib, am Sonntag, 16. Mai 1965, Gaststätte Saurbier, Eller, Gumbertstraße 1. Beginn: 10 Uhr.

II. Bezirksklasse, Gruppe B:

Lintorf I gegen Derendorf III, um den Klassenverbleib, am Sonntag, 16. Mai 1965, Gaststätte Poensgen, Ratingen, Bahnstraße 15/17. Beginn: 10 Uhr.

III. Bezirksklasse, Gruppe B:

Ratingen II gegen Hilden II, am Sonntag, 16. Mai 1965, Gaststätte Poensgen, Ratingen, Bahnstraße 15/17. Beginn: 10 Uhr.

Schachfreunde Gerresheim I gegen Ratingen II, am Sonntag, 23. Mai 1965, Gaststätte Germania, Benderstraße Ecke van Gahlenstraße. Beginn: 10 Uhr.

Hilden II gegen Schachfreunde Gerresheim I, am Sonntag, 30. Mai. 1965, „Kolpinghaus“, Hilden, Kirchhofstraße. Beginn: 10 Uhr.

Bei unentschiedenem Ausgang, und dies gilt für alle Stichkämpfe, wird ein neuer Entscheidungskampf angesetzt. Endet auch dieser unentschieden, so entscheidet Berliner Wertung. Falls auch hier keine Entscheidung erzielt wird, so entscheidet Sieg gemäß Brettfolge laut Turnierordnung des Schachbundes Nordrhein-Westfalen, Seite 8, Abschnitt C, Punkt 5/2.

Willy, Meffert, Bezirksspielleiter

In der Verbandsliga verlor Derendorf gegen Hochheide mit $3\frac{1}{2}:4\frac{1}{2}$. Kuppe, Baumann, Heiderich, Adolf und Willi Hockenbrink spielten remis, Lenker gewann, Grabowski und Gärtner unterlagen. – Die DSG 25 II konnte gegen Solingen II einen knappen $4\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$ -Erfolg erringen, wobei Dr. Romero, Müller, Winkels und Dekaat je einen und Bohlmann einen halben Punkt holten. Es verloren Dr. Jousen, Schichtel sowie Engert.

Vor der letzten Runde steht Hochheide schon als Turniersieger und Aufsteiger fest. Um den wichtigen zweiten Platz streiten sich in der Schlußrunde am 16. Mai 1965 Neudorf mit zwei, DSG 25 und Viersen mit je $2\frac{1}{2}$ Minuspunkten. Die DSG II spielt gegen Neudorf!

In der Verbandsklasse schlug Eller mit 5:3 Neudorf II. Es verlor Derendorf II gegen Vonkeln mit $3\frac{1}{2}:4\frac{1}{2}$, und Rochade II unterlag Meiderich mit $2\frac{1}{2}:5\frac{1}{2}$.

A-Gruppe

| | |
|----------------|--------|
| Tönisheide | 13 : 1 |
| Eller | 11 : 3 |
| Neudorf II | 9 : 7 |
| Turm Wuppertal | 8 : 6 |
| Neuß | 7 : 7 |
| Kempen | 6 : 8 |
| Hamborn II | 5 : 9 |
| Emmerich | 4 : 10 |
| Alpen | 1 : 13 |

B-Gruppe

| | |
|--------------|--------|
| Hüchelhoven | 11 : 3 |
| Wuppertal 29 | 11 : 3 |
| Derendorf II | 9 : 5 |
| Rheydt | 7 : 7 |
| Vonkeln | 7 : 7 |
| Dinslaken | 9 |
| Meiderich | 6 : 8 |
| Rochade II | 4 : 10 |
| Ruhrort | 2 : 12 |

Die wichtigsten Spiele in der Schlußrunde sind: Eller gegen Alpen, Kempen gegen Tönisheide, Rochade II gegen Derendorf II, und Wuppertal 29 gegen Hüchelhoven.

1. Bezirksklasse

Die Punktspiele der ersten Bezirksklasse wurden am 11. April 1965 mit der siebenten Runde beendet. Benrath schlug die DSG III mit 6:2, Oberbilk gewann gegen Berührt-Geführt mit $6\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$, der SV 1854 besiegte Ratingen mit $5\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$. Hilden gab die Punkte kampflos mit 8:0 an die DSG IV ab. Das Nachholspiel gegen Berührt-Geführt konnte die DSG III mit $4\frac{1}{2}:3\frac{1}{2}$ gewinnen.

Der Endstand:

| | | |
|-----------------|--------|---------------------|
| Benrath I | 13 : 1 | (38 Brettpunkte) |
| DSG 25 IV | 10 : 4 | (32) |
| Hilden I | 8 : 6 | (27) |
| Oberbilk I | 7 : 7 | ($29\frac{1}{2}$) |
| SV 1854 I | 7 : 7 | ($27\frac{1}{2}$) |
| DSG 25 III | 6 : 8 | (25) |
| Ratingen I | 4 : 10 | (24) |
| Berührt-Geführt | 1 : 13 | (21) |

Den Aufstieg in die Verbandsklasse schaffte somit die Benrather Schachgesellschaft, während Ratingen und Berührt-Geführt in die 2. Bezirksklasse absteigen müssen.

2. Bezirksklasse

A-Gruppe

| | | |
|------------------|--------|---------------------|
| Eller II | 13 : 1 | (38) |
| Schewe Torm I | 12 : 2 | ($38\frac{1}{2}$) |
| Benrath II | 8 : 6 | ($29\frac{1}{2}$) |
| Rochade III | 7 : 7 | (31) |
| Holthausen I | 6 : 8 | ($26\frac{1}{2}$) |
| Caissa I | 6 : 8 | (24) |
| Ber.-Geführt II | 2 : 12 | ($16\frac{1}{2}$) |
| TuS Gerresheim I | 2 : 12 | (20) |

B-Gruppe

| | | |
|---------------|--------|---------------------|
| Postsport | 11 : 1 | (31) |
| Heerd | 10 : 2 | (30) |
| Rath | 6 : 6 | ($24\frac{1}{2}$) |
| Weißenberg | 5 : 7 | (22) |
| Unterrath | 4 : 8 | (17) |
| Lintorf | 3 : 9 | ($22\frac{1}{2}$) |
| Derendorf III | 3 : 9 | (21) |

Die beiden Gruppensieger, Eller II und Postsport, steigen zur ersten Bezirksklasse auf. Noch nicht geklärt ist die Abstiegsfrage, denn zwischen den punktgleich am Tabellenende stehenden Mannschaften sind Stichkämpfe erforderlich geworden.

3. Bezirksklasse

Die letzte Runde, gespielt am 4. April 1965, brachte folgende Ergebnisse: Tannenhof schlägt Eller IV mit 6:2, Benrath III gewinnt gegen Caissa II mit 5½:2½, mit dem gleichen Resultat holte sich Sfr. Gerresheim von Ratingen II die Punkte. Schewe Torm II spielte gegen SV 1854 II unentschieden, und TuS Gerresheim II unterlag Hilden II mit 3:5. Der Endstand:

| A-Gruppe | | B-Gruppe | | C-Gruppe | |
|----------------|--------|-------------------|-------|---------------|-------|
| Benrath III | 11 : 1 | Sfr. Gerresheim | 8 : 2 | Eller III | 9 : 1 |
| Schewe Torm II | 8 : 4 | Ratingen II | 8 : 2 | Oberbilk II | 8 : 2 |
| Wevelinghoven | 7 : 5 | Hilden II | 8 : 2 | Rath II | 5 : 5 |
| SV 1854 II | 7 : 5 | TuS Gerresheim II | 3 : 7 | Holthausen II | 3 : 7 |
| Tannenhof | 5 : 7 | Damenschach | 2 : 8 | Rochade IV | 3 : 7 |
| Caissa II | 4 : 8 | Schewe Torm III | 1 : 9 | Postsport IV | 2 : 8 |
| Eller IV | 0 : 12 | | | | |

Es steigen zur 2. Bezirksklasse auf: Benrath III und Eller III. Der Aufsteiger aus Gruppe B wird noch durch StICKKämpfe ermittelt.

Schach im Betrieb

Im Kampf um den Firmen-Schachpokal schlug Phönix-Rheinrohr die 3 M-Companie mit 5½:2½, und die Stadtparkasse besiegte Henkel & Cie mit 4½:3½. Es führt Postamt Nord (4:0) vor Girozentrale (3:1), Rheinrohr und Henkel (je 3:2).

Bundesklasse

Der Bundesspielleiter hat für die Endrundenspiele um die NRW-Meisterschaft nachstehende Termine festgelegt:

- Am 30. Mai 1965 spielt: DSG 25 gegen Münster
- Am 20. Juni 1965 spielt: SG Rochade gegen DSG 25
- Am 7. Juli 1965 spielt: Münster gegen SG Rochade

Neben dem Titel geht es hierbei vor allem um den zweiten Platz, denn dieser berechtigt ebenfalls an den Vorkämpfen um die „Deutsche“ teilzunehmen.

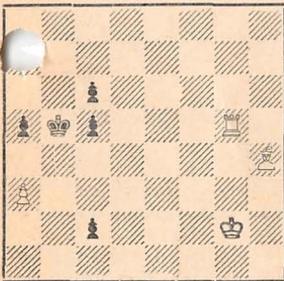
Fernschachtreffen in Welper

Das diesjährige Pfingsttreffen der Fernschachfreunde findet vom 5. bis 13. Juni in Welper statt. Meldungen und Anfragen an Hansgeorg Kremer, 432 Welper/Ruhr, Erzbergerstraße 54.

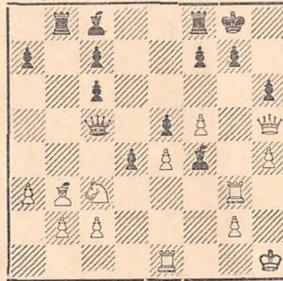
Benrath eine Runde weiter

In den Mannschafts-Pokalkämpfen, die zur Zeit im Verband Niederrhein durchgeführt werden, standen sich in der Startrunde die SG Benrath und der SV Kamp-Lintfort gegenüber. Das Spiel endete 2:2, wobei für Benrath Hesse (½), Scheidt (½) und Dracke (1) die Punkte holten. Ordelheide verlor. Trotz des Teilerfolges scheiden die Kamp-Lintforter aus dem Wettbewerb aus, da die Berliner Wertung zugunsten der Düsseldorfer ausfiel.

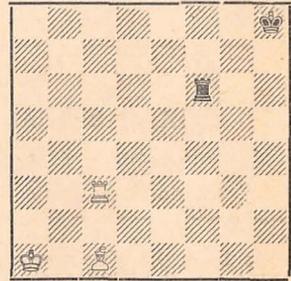
Mit Logik und Phantasie



Weiß hält remis!



Weiß zieht und gewinnt!



Weiß zieht und gewinnt!

Lösungen der Aprilaufgaben: **Diagramm I:** 1. f4+ Kd5 2. f5 L:f5 3. Sf4+ Ke5 4. Td1! c6 5. Td5+! c:d5 6. Sd3+! e:d3 7. f4 matt – **Diagramm II:** 1. Sh6+ Kh8 2. D:e5! D:e5 3. Sf7+ Kg8 4. S:e5 und gewinnt – **Diagramm III:** 1. Dg4 Db5 2. Dc4! 3. Dc7! Db5 4. a4 D:a4! 5. Te4! Db5 6. D:b7 und gewinnt.

Aus den Vereinen

Schachfreunde Tannenhof Sieger im Turnier um den „Steinberg-Pokal 64“ wurde Otto Rohn. Im Preisturnier liegt mit neun Punkten aus zehn Partien Karl Zacher an der Spitze. In der Klubmeisterschaft führt Hans Nolte vor Niespodziani und Rohn.

Schachklub Ratingen – Das mit acht Junioren besetzte Turnier um die Ratinger Meisterschaft gewann Strehling vor Engel und Speer.

Schachverein „Schewe Torm“ – Den Klubmeistertitel holte sich Kasubowski vor Übing und Dreisbach. Bei 19 Teilnehmern gelangte hier das „Kaizer-System“ zur Anwendung, eine in Holland sehr beliebte Austragungsart für Großturniere.

Derendorfer Schachverein – Das traditionelle Oster-Blitzturnier endete in diesem Jahr in einem toten Rennen zwischen Bohlmann (DSG) und Horst Niedrig, die es bei 15 Spielern auf je $11\frac{1}{2}$ Punkte brachten. Senger (11) belegte vor Hockenbrink und Büsdorf (je 9) den dritten Platz.

Postsportverein – Nach fünf Runden führt im Pokalturnier überraschend Zabel mit $4\frac{1}{2}$ Punkten vor Scherf mit $3\frac{1}{2}$ Punkten. Bei zwölf Teilnehmern wird nach „Schweizer-System“ gespielt.

Schachgesellschaft Benrath – Wir haben unser Spiellokal gewechselt. Die Spielabende sind nun jeden Mittwoch, ab 20 Uhr, im Vereinshaus von TSG Benrath 81, Hugo-Wolf-Straße.

– Einen Blitz-Wettkampf, der nach dem „Scheveninger-System“ gespielt wurde, gewann Benrath gegen Hilden mit $142\frac{1}{2}$: $82\frac{1}{2}$. Die besten Einzelspieler waren Scheidt (15:0), Hesse (14 $\frac{1}{2}$) und Büttner (13). Für Hilden holten Teitzlaff (9 $\frac{1}{2}$), Kesting und Hanrath (je 8 $\frac{1}{2}$) die meisten Pluspunkte.

Heerdt Schachfreunde – Der SK Caissa gewann das Pokalturnier, das wir anlässlich unseres zehnjährigen Bestehens ausrichteten. In der ersten Runde gewann Heerdt gegen Berührt-Geführt mit 3:1, und Caissa schaltete Holthausen ebenfalls mit 3:1 aus. Der dann entscheidende Kampf Heerdt gegen Caissa verlief zwar 2:2, doch nach Wertung lag Caissa mit 7:3 vorn.

Schachklub Eller – Bis auf wenige Partien ist das Vereinsturnier beendet. Als Sieger steht schon Werner Baukloh fest, da er mit 13:1 Punkten nicht mehr eingeholt werden kann. Für den zweiten Platz kommen nur noch Nachtmann (3 $\frac{1}{2}$ minus), Müller jun. und Schwab jun. in Frage. Das Turnier ist mit 15 Spielern besetzt. – Im Oster-Blitzturnier (7 Minuten je Partie) gab es Gleichstand an der Spitze, denn Baukloh und Nachtmann erzielten je 12:2 Punkte. Den Stiechkampf gewann nach drei Partien Baukloh. Lippek (10) wurde Dritter vor Thiel (9 $\frac{1}{2}$).

Schachklub „Fideler Bauer“ – Mit der Reisemannschaft weilte der Klub beim internationalen Schachtreffen in Eupen (Belgien) und konnte mit den Spielern Nicolai, Lohmann, Jung, Ulrich, Tümpner, Hauser, Geginat und den Damen Päsche und Schalmann einen guten Platz in der B-Gruppe belegen. – Auch am Blitzturnier beteiligten sich alle Düsseldorfser und errangen hier bei fast 80 Teilnehmern schöne Erfolge.

Düsseldorfer Damenschachklub – Den Titel „Düsseldorfer Stadtmeisterin“ holte sich zum ersten Male Fräulein Teitzlaff ungeschlagen mit 3:1 Punkten vor Borgässer (2 $\frac{1}{2}$), Sass (2 $\frac{1}{2}$), Günther (1) und Mittmann (1).

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271

Fernsprecher Krefeld 53738

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 10 kostenlos und unverbindlich an.

Das Deutsche Kandidatenturnier, eine Vorentscheidung für die Deutsche Meisterschaft wird vom 9. bis 22. Mai im Kieler Förde-Hotel ablaufen. Es beteiligen sich 30 Spieler, von denen fünf zur „Deutschen“ zugelassen werden. Die Farben des Bezirks vertritt Meister Heil von der SG Rochade.

Der Uedemer-Schachklub ladet zum „7. Niederrhein-Schachturnier“ ein, das am 29. und 30. Mai 1965 im Hotel Paeßens, Lohstraße 41, ausgetragen wird. Meldungen nur an Karl Hoffesommer, 4182 Uedem Krs. Kleve, Brunnenstraße.